

13	— 0.5	— 5
14	— 0.3	— 14
15	— 0.2	— 14
18	— 0.8	— 13
19	+ 0.1

Nimmt man auf den Umstand Rücksicht, dass die Elemente (I) nur aus einem Intervalle von 4 Tagen abgeleitet sind, so kann man mit diesen Abweichungen wohl zufrieden sein. Vergleicht man die letzten Elemente mit denen von Ch. Mathieu (Astr. Nachr., 38. Bd., S. 347), die aus 42 Beobachtungen (6 Normalorten) abgeleitet sind, so findet man folgende höchst geringe Unterschiede:

$$\delta T = + 0.00768$$

$$\delta \varpi = + 1' 11''$$

$$\delta \Omega = + 0 30$$

$$\delta i = - 2 50$$

$$\delta (\log q) = - 0.0001599,$$

welche an Mathieu's Elemente angebracht, die meinigen geben. Mehr dürfte man von einer ersten Bahnbestimmung kaum verlangen können. Bedenkt man, wie wenig Zeit es kostet, bei Planetenbahnen mit einer Hypothese über zwei Distanzen von der Erde, Elemente zu erhalten, — eine Rechnung die nicht viel mehr als eine Octavseite in Anspruch nimmt — so wird man kein Bedenken tragen, auch bei den Asteroiden den ersten genäherten Ephemeriden die betreffenden Mittel zur Verbesserung derselben und der Elemente beizufügen, und so häufig einer wiederholten Rechnung der Elemente auszuweichen.